

# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



## HH Glanzwunder Glasreiniger

Artikel-Nr.	1061	HH Glanzwunder Glasreiniger	Ausgabedatum:	23.05.17
Version	2	( 07.11.16 )	Seite	1 / 9

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname HH Glanzwunder Glasreiniger

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung

Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

---

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Flore-Chemie GmbH

Carl-Spaeter-Str. 2i

D - 56070 Koblenz

info@flore.de

---

#### 1.4 Notrufnummer

Notfallauskunft

FLORE-Chemie GmbH / Tel. +49-261-88922-2

Montag bis Freitag 8.30 - 17.00

Telefon

---

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung (CLP)



Signalwort

Achtung

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

2-Propanol

##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

##### Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Die Inhaltsstoffe in dieser Zubereitung erfüllen nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

#### Chemische Charakterisierung

Wässrige Zubereitung von grenzflächenaktiven Inhaltsstoffen mit Alkoholen und Additiven.

CAS-Nummer	---
EINECS / ELINCS / NLP	---
EU-Indexnummer	---
Warennummer Außenhandel	---
REACH-Registrierungsnr.	---
RTECS-Nr.	---
DG-EA-Code (Hazchem)	---
CI-Nummer	---

### 3.2 Gemische

<b>Substanz 1</b>
-------------------

2-Propanol: 10 % - 10 %  
CAS-Nummer: 67-63-0  
EU-Indexnummer: 603-117-00-0  
EINECS / ELINCS / NLP: 200-661-7  
REACH-Registrierungsnr.: 01-21194557558-25  
Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG:  
Gefahren: F - Xi / R-Sätze: 11 - 36 - 67  
Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP):  
Eye Irrit. 2; H319 / Flam. Liq. 2; H225 / STOT SE 3;  
H336

#### Zusätzliche Hinweise

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

#### Bei Einatmen

Für Frischluft sorgen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Bei andauernder Reizung Arzt hinzuziehen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidsplatt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Sofort Arzt hinzuziehen. Unverletztes Auge schützen.

#### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Löschpulver Kohlendioxid Wassersprühstrahl alkoholbeständiger Schaum

#### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt.

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bildet mit Luft explosive Gemische.

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

#### Zusätzliche Hinweise

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen. Geeignete Schutzausrüstung tragen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Berührung mit den Augen vermeiden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

#### Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Ungeeignetes Material zum Aufnehmen Brennbarer Stoff Sägemehl

#### Zusätzliche Hinweise

---

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Entsorgung: siehe Abschnitt 13 ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Aerosolbildung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Häufiger und andauernder Hautkontakt kann zu Hautreizungen führen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten. Erdungsvorrichtungen benutzen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

---

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Technische Regeln für brennbare Flüssigkeiten (TRbF)

#### Zusammenlagerungshinweise

---

#### Lagerklasse VCI

LGK 3A

#### Sonstige Hinweise

---

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**

---

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

## 8.1 Zu überwachende Parameter

67-63-0 2-Propanol

D	MAK	500,000	mg/m <sup>3</sup>	2 (II); DFG, Y
D	MAK (TRGS 900)	200,000	ml/m <sup>3</sup>	-
DEU	Schwangerschaftsgruppe	0,000	nicht erfo	Y
DEU	Spitzenbegrenzung	2,000	nicht erfo	Überschreibungs faktor
DEU	DNEL Arbeitnehmer	888,000	mg/kg	bw/day dermal
DEU	DNEL Arbeitnehmer	500,000	mg/m <sup>3</sup>	inhalativ
DEU	DNEL Verbraucher	26,000	mg/kg	bw/day oral
DEU	DNEL Verbraucher	89,000	mg/m <sup>3</sup>	inhalativ
DEU	DNEL Verbraucher	319,000	mg/kg	bw/day dermal
DEU	PNEC	160,000	mg/kg	oral
DEU	PNEC Gewässer, Süßwasser	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, Meerwasser	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Gewässer, periodische Fre	140,900	mg/L	-
DEU	PNEC Sediment, Süßwasser	552,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Sediment, Meerwasser	552,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Boden, Süßwasser	28,000	mg/kg	-
DEU	PNEC Kläranlage (STP)	580,000	mg/L	-

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

---

### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

#### Atemschutz

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Geeigneten Atemschutz verwenden. Filtergerät Typ A benutzen.

#### Handschutz

Schutzhandschuhe Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären. Handschuhe nicht im Bereich drehender Maschinenteile oder Werkzeuge tragen. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Material NBR, Schichtdicke 0,35 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material FKM, Schichtdicke 0,4 mm, Durchdringungszeit >= 480 min Material Butyl, Schichtdicke 0,5 mm, Durchdringungszeit >= 480 min

#### Augenschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Schutzbrille DIN EN 166

#### Körperschutz

Chemieübliche Arbeitskleidung.

#### Schutz- und Hygienemaßnahmen

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig		
Farbe	farblos		
Geruch	Ammoniak		
	min	max	
Siedebeginn und Siedebereich	---	---	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	---	---	
Flammpunkt/Flammbereich	36 °C	---	
Entzündbarkeit	---	---	
Zündtemperatur	---	---	
Selbstentzündungstemperatur	---	---	---
Explosionsgrenzen	2-Propanol 2 Vol-%	2-Propanol 12 Vol-%	
Brechungsindex	---	---	---
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser		---	
	Keine Daten verfügbar		
Explosionsgefahr	---		
Dampfdruck	---	---	---

Dichte	0,98 g/ml	---	---
PH-Wert	10	11	---
Viskosität dynamisch von	---	---	---
Viskosität dynamisch bis	---	---	---
Viskosität kinematisch von	---	---	---
Viskosität kinematisch bis	---	---	---

## 9.2 Sonstige Angaben

---

# ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

## 10.1 Reaktivität

Von Zündquellen fernhalten. Hitze Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

## 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil.

## 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Bildung zündfähiger Gemische in der Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln) ist möglich.

## 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

## 10.5 Unverträgliche Materialien

starke Säuren Starke Oxidationsmittel

## 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

---

Bei Einatmen

---

Nach Verschlucken

---

Nach Hautkontakt

---

Nach Augenkontakt

schwach reizend

## Erfahrungen aus der Praxis

---

---

## Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

## Toxikologische Prüfungen

67-63-0 2-Propanol

Akute orale Toxizität	LD50	Ratte		4570,000	mg/kg	-
Akute Toxizität, dermal	LD50	Kaninchen		2000,000	mg/kg	-
Akute Toxizität, inhalativ	LC50	Ratte		30,000	mg/l	4h

# ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

---

Wassergefährdungsklasse 1  
 WGK-Katalognummer ---  
 Allgemeine Hinweise  
 ---

## 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

**Eliminationsgrad**  
 Das Produkt ist biologisch leicht abbaubar.  
**Sonstige Hinweise**  
 ---  
**Sauerstoffbedarf**  
 ---

## 12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Biokonzentrationsfaktor (BCF)**  
 ---  
**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser**  
 ---  
 Keine Daten verfügbar

## 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

## 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

## 12.6 Andere schädliche Wirkungen

**Allgemeine Hinweise**  
 Es liegen keine Informationen vor.

## Ökotoxische Wirkungen

67-63-0 2-Propanol

Bakterientoxizität:	EC10	Pseudomonas putida		5175,000	mg/l	18h, DIN 38412
Daphnientoxizität:	EC50	Daphnia magna (Großer Was		13299,000	mg/l	48h
Algentoxizität:	EC50	Desmodesmus subspicatus		1000,000	mg/l	72h
akute Fischtoxizität	LC50	Pimephales promelas (Dick		9640,000	mg/l	96h
Akute Toxizität	EC50	veränderte Belebttschlammk		1000,000	mg/l	Atmungshemmung

# ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

## 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

### Produkt

#### Abfallschlüsselnummer

AVV 20 01 29 Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

---  
 ---

#### Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Falls Recycling nicht möglich, Beseitigung nach den jeweils örtlichen gültigen Abfallbeseitigungsgesetzen und Vorschriften (behördliche Auskunftspflicht).

### Verpackung

#### Abfallschlüsselnummer

--- Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht  
 --- reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Wasser (mit Reinigungsmittel)

#### Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

### Weitere Angaben

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

1987

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, ADN	ALKOHOLE, N.A.G.
IMDG, IATA	Alcohols, n.o.s.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR, ADN	3
IMDG	3
IATA	---

### 14.4 Verpackungsgruppe

III

### 14.5 Umweltgefahren

Marine Pollutant - IMDG	no
Marine Pollutant - ADN	no

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport

Code: ADR/RID	F1
Gefahrnummer	30
Gefahrzettel ADR	3
Begrenzte Mengen	5 L
Verpackung: Anweisungen	---
Verpackung: Sondervorschriften	---
Sondervorschriften für die Zusammenpackung	---
Ortsbewegliche Tanks: Anweisungen	---
Ortsbewegliche Tanks: Sondervorschriften	---
Tankcodierung	---
Tunnelbeschränkung	(D/E)
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---
Gefahrauslöser	ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)

#### Binnenschifftransport

Gefahrzettel	---
Begrenzte Mengen	---
Beförderung zugelassen	---
Ausrüstung erforderlich	---
Lüftung	---
Bemerkungen	---
EQ	---
Sondervorschriften	---

#### Seeschifftransport

EmS	---
Sondervorschriften	---
Begrenzte Mengen	---
Verpackung: Anweisungen	---
Verpackung: Sondervorschriften	---
IBC: Anweisungen	---
IBC: Vorschriften	---
Tankanweisungen IMO	---
Tankanweisungen UN	---
Tankanweisungen Sondervorschriften	---
Stowage and segregation	---
Properties and observations	---
Bemerkungen	---
EQ	---

## Lufttransport

Hazard	---
Passenger	---
Passenger LQ	---
Cargo	---
ERG	---
Bemerkungen	Nicht verwendeter Transportträger.
EQ	---
Special Provisioning	---

## 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Keine Daten verfügbar

# ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

## 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### Nationale Vorschriften

#### Europa

Gehalt an VOC [%]	11 %
Gehalt an VOC [g/L]	---
<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>	
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet.	

#### Deutschland

Lagerklasse VCI	---
Wassergefährdungsklasse	1
WGK-Katalognummer	---
Störfallverordnung	Anhang I: Mengenschwelle(n) gemäß R-Sätzen beachten
<b>Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung</b>	
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.	
<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>	
Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (BGV) Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR) Berufsgenossenschaftliche Informationen (BGI) Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) Entzündlich.	

#### Dänemark

<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>
---

#### Ungarn

<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>
---

#### Großbritannien

<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>
---

#### Schweiz

Gehalt an VOC [%]	11 %
<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>	---

#### USA

<b>Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen</b>
---
<b>Federal Regulations</b>
---
<b>State Regulations</b>
---

### Japan

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen

---

### Canada

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen

---

## **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Weitere Informationen**

#### **Gefahrenhinweise (CLP)**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

#### **Weitere Informationen**

---

#### **Literatur**

---

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

#### **Grund der letzten Änderungen**

---

#### **Zusätzliche Hinweise**

---